

Firma	Information	Bezeichnung
UltraFast Innovations GmbH, Garching	Rechnungslegung / Finanzberichte Unternehmensregister	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023 Datum: 09.08.2024 Sprache: Deutsch

UltraFast Innovations GmbH

Garching

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023

Bilanz

Aktiva

	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	880.558,00	969.207,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.324,00	3.087,00
II. Sachanlagen	879.234,00	966.120,00
B. Umlaufvermögen	2.811.241,88	2.327.667,92
I. Vorräte	635.596,71	403.402,87
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	469.599,66	395.721,12
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.706.045,51	1.528.543,93
C. Rechnungsabgrenzungsposten	76.872,41	75.728,90
davon Disagio	7.261,91	8.690,48
Aktiva	3.768.672,29	3.372.603,82

Passiva

	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	2.649.039,12	2.428.320,05
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnrücklagen	2.000.000,00	2.000.000,00
III. Gewinnvortrag	373.320,05	224.199,57
IV. Jahresüberschuss	250.719,07	179.120,48
B. Rückstellungen	282.045,43	272.129,33
C. Verbindlichkeiten	833.020,26	670.822,45
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	476.173,86	243.514,45
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	356.846,40	427.308,00
D. Passive latente Steuern	4.567,48	1.331,99
Passiva	3.768.672,29	3.372.603,82

Anhang

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die UltraFast Innovations GmbH hat ihren Sitz in Garching. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der Nr. HRB 180532 eingetragen.

Allgemeine Angaben zum Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Gliederungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des GmbH-Gesetzes beachtet.

Der vorliegende Jahresabschluss ist grundsätzlich unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewandten Gliederungsgrundsätzen nach den für kleine Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt (§§ 265 I 2, 266 ff. HGB). Die Passive latenten Steuern wurden entsprechend § 266 HGB unter einem eigenen Punkt ausgewiesen, der Vorjahreswert der Rückstellungen wurde angepasst.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Größenabhängige Erleichterungen bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurden in Anspruch genommen.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet.

Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind.

Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Einzelne Posten wurden wie folgt bewertet:

Immaterielle Vermögensgegenstände

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Vorräte

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken wurden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Das allgemeine Kreditrisiko bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde durch eine Pauschalwertberichtigung abgedeckt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ermittelt.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Währungsumrechnung

Eventuell im Jahresabschluss enthaltene Posten, denen Beträge zugrunde liegen, die auf fremde Währung lauten oder ursprünglich auf fremde Währung lauteten, wurden mit dem Devisen-Kassamittelkurs bewertet.

Angaben zur Bilanz

Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens (Anlagenspiegel) ist auf Seite 43 dargestellt. Hieraus ergeben sich auch die Abschreibungen des Geschäftsjahres.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Rechnungsabgrenzungsposten

In den Rechnungsabgrenzungsposten sind Disagio Beträge in Höhe von € 7.261,91 (VJ. € 8.690,48) enthalten.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital lautet auf € 25.000,00.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen sind grundsätzlich mit dem vorsichtig geschätzten Erfüllungsbetrag angesetzt; alle bis zum Abschlussstichtag entstandenen und bis zum Tage der Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken sind berücksichtigt.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen mit T€ 146 die Ansprüche von Arbeitnehmern. Die anderen Rückstellungen sind im Vergleich hierzu betragsmäßig unbedeutend.

Verbindlichkeiten

Der Verbindlichkeitspiegel auf Seite 44 zeigt die Restlaufzeiten der in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten und die Sicherheiten.

Passive latente Steuern

Der sich nach der Steuerbilanz ergebende Steueraufwand entspricht dem Ergebnis der Handelsbilanz.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31.12.2023 bestanden neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen in Höhe von T€ 94 bis zu einem Jahr.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse wurde unter Bezug auf § 288 I HGB unterlassen.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag belasten in voller Höhe das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 24 (Vorjahr 23).

sonstige Berichtsbestandteile

Name der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs und bis zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung unverändert wurden die Geschäfte des Unternehmens durch Herrn Dr. Alexander Guggenmos (Physiker Dr. rer. nat.) geführt.

Über die Höhe der Bezüge der Geschäftsführung wird gemäß § 286 IV HGB keine Angabe gemacht.

Angaben gem. § 42 III GmbHG

Forderungen gegen Gesellschafter bestehen am Abschlussstichtag nicht.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag haben sich nicht ereignet.

Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Garching, den 26. Januar 2024

Dr. Alexander Guggenmos
Geschäftsführer

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 03.07.2024 festgestellt.